

Praktikumsbericht **[C1]** ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2024 / 2025

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schweiz
Studienfach:	Pharmazie
Heimathochschule:	Joannes Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Forschung/ Entwicklung in der Industrie
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.08.2025 bis 30.09.2025 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Roche
Straße/Postfach:	Grenzacherstrasse 124
Postleitzahl und Ort:	4070 Basel
Land:	Schweiz
Homepage:	Roche Internship Program
E-Mail:	-

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	LinkedIn, Internet-Recherche
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bewerbung bis 22.08.2024 für November 2025. Rückmeldung und Einladung zum Bewerbungsgespräch erhielt ich Anfang Oktober für 16.10.2025. An diesem Tag fand ein RISM-Interview Tag statt. Zuerst wurde das Programm vorgestellt. Anschließend fand im Laufe

	des Tages mein 30 minütiges Bewerbungsgespräch statt. Anschließend hatte ich die Möglichkeit mit aktuellen Praktikanten zu sprechen und Fragen zu stellen.
Wohnungssuche:	Die Wohnung wurde von Roche gestellt. Ich hatte die Möglichkeit mich für eine gestellte Wohnung oder 600 Franken zu entscheiden. Dadurch hatte ich keine Wohnungssuche im Vorhinein und habe die Informationen über meine Wohnung zwei Wochen vor Praktikumsbeginn erhalten.
Versicherung:	Wenn man sich länger als 3 Monate in der Schweiz aufhalte, muss man sich eine Krankenversicherung in der Schweiz suchen. Diese habe ich über ein Vergleichsportal gefunden. Zudem habe ich eine Prämienverbilligung beantragt, welche die Beiträge durch mein geringen Einkommen senkt. Die Unfallversicherung wird von meinem Arbeitgeber gestellt, da ich mehr als 8 Stunden die Woche arbeite.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich habe mir eine SIM-Karte für die Nutzung von Mobilien Daten in der Schweiz zugelegt. Ich zahle 15 Franken für 4 GB und Telefonnutzung innerhalb der Schweiz. Ich habe aber von viel besseren Angeboten gehört. Zudem auch Angeboten von Deutschen Verträgen welche die Schweiz inkludieren (Franck, Telekom etc.) In meiner Wohnung war Internet bereits vorhanden.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe ein Schweizer Konto eröffnet. Dieses habe ich bei BKB vor Ort eröffnet. Es handelt sich um ein Studi Konto ohne weitere Kosten und inkludiert die Colorkey Card, mit welcher ich auch viele Rabatte erhalte. In der Schweiz wird viel über TWINT (funktioniert ähnlich wie PayPal) bezahlt. Um sich zu registrieren benötigt man eine schweizer Telefonnummer und ein schweizer Konto.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Alle Fragen bezüglich Ummeldung, Aufenthaltsstatus, Handy-Vertrag, Bankkonto: Macht euch nicht so viel Stress im Vorhinein. Ich habe mir so viele Gedanken gemacht und hätte mich besser erst damit beschäftigt als ich hier war. Das meiste funktioniert sowieso erst wenn ihr eine Wohnungsbescheinigung habt

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich hatte ein Projekt Praktikum in der Industrie. Bei welchem ich 6 Monate an einem Projekt forschen sollte. Ich war in der Pharmazeutischen Entwicklung tätig.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich habe neben der Experiment-Durchführung, neue Methoden und Instrumente kennengelernt. Ein grosser Punkt war die Automatisierte Datenauswertung, bei welcher ich wirklich sehr frei wirken durfte.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich hatte wöchentliche Gespräche mit meinem Supervisor, da hatte ich wirklich das Gefühl eine gute Betreuung zu erhalten. Mit meiner Linienvorgesetzten hätte ich mir mehr Austausch gewünscht, da hier der Austausch nur durch meine Initiative kam.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt. Allein durch soziale Events welche von der RISA organisiert wurden und auch weil bei Roche über 500 Praktikanten Praktikum machen, war das wirklich gar kein Problem. Es wurden neben Spieleabenden, Ausflüge und wöchentliche Stammtische organisiert.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Sprachkenntnisse im Englischen haben sich deutlich verbessert, ich bin viel selbstbewusster und fühle mich authentischer. Zudem kann ich nun Schweizerdeutsch ohne Probleme verstehen
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Sowohl privat als auch fachlich habe ich viel gelernt. Ich habe über mich selbst gelernt, dass ich mich in neuen Umgebungen schnell und gut zurecht finde sowohl sozial als auch beruflich. Zudem habe ich nun die Schweiz als zukünftigen Arbeitsort auf jeden Fall auf dem Radar. Fachlich habe ich neben meinem Projekt auch einfach die Pharma Industrie und die verschiedenen Departments und die Struktur kennengelernt.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich fand 6 Monate wirklich gut, besonders für die Industrie war es wichtig. Habe das Gefühl wenn man 1 Jahr bleibt wird man noch mehr in den Arbeitsalltag eingebunden. Aber das ist auch sehr Stellen-spezifisch. Für mich hat es sich richtig angefühlt.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Ich denke schon mehr als in DE, besonders essen und trinken gehen kostet 150-200% mehr. Würde sagen ohne Wohnung ca. 700-1000€

Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Öffentliche Verkehrsmittel: Halbtax: 50% Rabatt auf alle Zugfahrten in der Schweiz, Gondeln sind auch um 50% reduziert, lohnt sich auch wenn ihr es am Anfang nicht denkt Friends Travel Pass: 80 CHF für einen Tag mit bis zu 4 Personen unter 25 so viel wie man will für einen Tag in der Schweiz alle Züge nutzen (exkl. Gondeln) GA-Night: für unter 25 alle Züge ab 19 Uhr kostenlos in der ganzen Schweiz U-Abo: OPNV Ticket für Basel und Umgebung
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja! Auf jeden Fall! Ich möchte später in der Industrie arbeiten und habe so meine ersten Erfahrungen hier gesammelt. Zudem habe ich wichtige Kontakte geknüpft und auch verstanden welche möglichen Arbeitsfelder es für mich gibt. Es hat mir vor allem geholfen mit so vielen unterschiedlichen und inspirierenden Personen zu sprechen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja auf jeden Fall. Ich denke es ist wichtig dass man sich bei der RISM Stelle bewusst ist dass es sich um ein Projekt handelt, bei dem man eigenständig an einem Thema arbeitet. Man ist nicht teil von der täglichen Arbeit der Scientists. Wenn man lieber den Daily Business kennenlernen möchte oder das Praktikum als Möglichkeit für eine spätere Stelle sieht, eignen sich andere Stellen innerhalb der Roche bestimmt besser. Roche schreibt ganz viele Praktikumsstellen aus. RISM stellen werden immer ab Juli bis August ausgeschrieben und beginnen ab Januar im darauffolgenden Jahr. Viele andere Stellen sind aber auch kurzfristiger.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Kanton Basel Stadt: - Prämienverbilligung: Prämienverbilligung Kanton Basel-Stadt - Color-Key-Card – kostenlos bei Eröffnung eines BKB Kontos oder 30 Franken pro Jahr, kostenloser Eintritt in alle Museen und vergünstigter Eintritt für vieles mehr Halbtax GA-Night: 100 CHF für 1 Jahr, alle

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☐ **ja** Nein ☐